



Columbia veröffentlicht Studie zum Sonnenschutz

Jeder Vierte sorgt sich um UV-Strahlen, schützende Maßnahmen werden jedoch nicht ergriffen.

Der Sommer steht vor der Tür, und viele Deutsche sehnen sich nach den ersten Sonnenstrahlen. Verständlich, denn Sonnenschein und Wärme haben eine positive Wirkung auf das Befinden. Doch wer sich gern, viel und lange in der Natur aufhält, sollte sich auch entsprechend vor UV-Strahlen schützen. Columbia Sportswear engagiert sich seit einigen Jahren als weltweit führende Outdoormarkete im Bereich textiler UV-Schutz und hat hierzu eine umfassende Studie* durchgeführt. Die Ergebnisse sind bezeichnend, denn obwohl sich jeder Vierte der Befragten Sorgen über UV-Strahlen macht, werden häufig nicht die entsprechenden Maßnahmen zum Schutz ergriffen. Erschreckende 31 Prozent gaben sogar an, dass sie keinen Sonnenschutz verwenden, da ihnen der Aufwand zu groß ist.

Grundsätzlich gibt es ein Bewusstsein in der Gesellschaft, dass UV-Strahlen schädlich sind.

- Jeder Zweite der Befragten (56 %) gab an, dass er sein Verhalten in der Sonne in den letzten Jahren geändert hat und vorsichtiger geworden ist. 36 Prozent der Studienteilnehmer veränderten ihr Sonnenverhalten jedoch nicht, und weitere 8 Prozent sind sogar unvorsichtiger geworden.
- Demografisch gibt es eine leichte Tendenz, dass Frauen und die Befragten mittleren Alters (35–44 Jahre) sensibler mit dem Thema Sonnenschutz umgehen. So gaben 59 Prozent der weiblichen Befragten an, dass sie ihr Verhalten in der Sonne geändert haben. Bei den männlichen Befragten waren es 53 Prozent.
- Die Befragten der Altersgruppe 35–44 Jahre sind den anderen Altersgruppen leicht voraus. 67 Prozent haben ihr Verhalten in der Sonne geändert und sind vorsichtiger geworden. Im Vergleich hierzu sind die Jüngsten der Befragung noch relativ unbesorgt. Nur jeder Zweite der 16- bis 24-Jährigen gab an, vorsichtiger geworden zu sein.

* Quelle: Opinion Matters/Tickbox.net. Befragung Sonnenschutz für Columbia – Deutschland. Die Befragung wurde online durch Opinion Matters/Tickbox.net im Jahr 2009 durchgeführt und umfasst eine bundesweite, repräsentative Stichprobe von 1011 deutschen Erwachsenen, die zum Umfragezeitpunkt älter als 16 Jahre waren.

Die Columbia Studie zeigt, dass, obwohl ein Umdenken stattfindet, die berechnigte Sorge nicht direkt in Sonnenschutzmaßnahmen mündet.

- 25 Prozent, also jeder Vierte der Studienteilnehmer, erklärte, dass er sich Sorgen um UV-Strahlen mache, aber sich und die eigene Familie nicht so schütze, wie er es tun sollte.
- 40 Prozent der Befragten machen sich beispielsweise nur Sorgen über UV-Strahlen, wenn es sehr sonnig ist, und vergessen dabei, dass auch bei bewölktem Wetter ein Schutz vor UV-Strahlen notwendig ist.
- 21 Prozent der Teilnehmer gaben an, dass Sie Sonnenschutz lediglich im Urlaub nutzen, und weitere 8 Prozent gehen davon aus, dass man in Deutschland keinen UV-Schutz benötigt.
- Bei den täglichen Vorsorgemaßnahmen haben die weiblichen Befragten die Notwendigkeit von Sonnenschutz bereits mehr verinnerlicht als die Männer. Immerhin jede dritte Frau nutzt täglich eine Tagescreme, die Sonnenschutz beinhaltet.
- Die größte Unbedachtheit, was tägliche Vorsorge angeht, zeichnet sich bei der jüngsten Altersgruppe der Befragten ab. Hier macht sich fast jeder Zweite (46 %) keine Sorgen über UV-Strahlen, außer wenn es sonnig ist.

Ganz offensichtlich sind es Bequemlichkeit und Unwissenheit, die die Befragten davon abhalten, adäquate Maßnahmen im täglichen Leben zu ergreifen.

- Bei der Frage, welcher Sonnenschutz als effektiv eingeschätzt wird, kennt die Mehrzahl der Befragten nur eine Lösung. 90 Prozent der Studienteilnehmer gaben hier Sonnencreme an.
- Weitere 55 Prozent meinen, dass, wenn man sich im Schatten aufhält, die Haut ausreichend vor UV-Strahlen geschützt ist.
- Interessanterweise wird sogar Baumwollbekleidung mit einer Zustimmung von 30 Prozent der Befragten als doppelt so effektiv wie Kleidung mit integriertem UV-Schutz eingeschätzt.

Nach eigenen Aussagen der Befragten, warum sie sich nicht vor der Sonne schützen, zeichnen sich weitere Gründe ab.

- 31 Prozent, also fast jedem Dritten, ist der Aufwand zu groß.
- Finanzielle Aspekte scheinen auch eine Rolle zu spielen. Für 18 Prozent sind die Kosten eine Begründung, keinen Sonnenschutz zu nutzen.
- 11 Prozent gaben an, dass sie sich mit den verschiedenen Möglichkeiten des Sonnenschutzes nicht auskennen.
- 6 Prozent finden Sonnenschutz überflüssig.